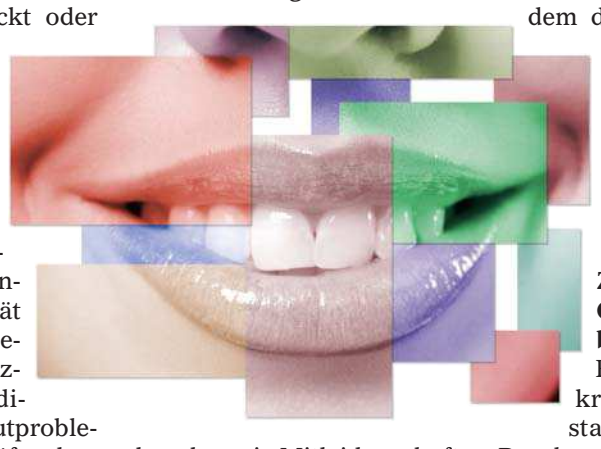
PN SERVICE

Ekzeme und Hauterkrankungen? Zähne prüfen lassen!

Hautprobleme können manchmal auch durch Entzündungen im Mund entstehen

Wenn die Haut juckt oder nässt, dann vermutet kaum jemand die mögliche Ursache im Mund. Tatsächlich kann aber auch dort manchmal der Grund für Ekzeme und Hauterkrankungen zu finden sein. Deshalb rät die Internationale Gesellschaft für Ganzheitliche ZahnMedizin (GZM): Bei Hautproblemen die Zähne prüfen lassen!



Dass Körper, Geist und Seele eine Einheit sind – diese Überzeugung setzt sich in der Medizin immer weiter durch. Nicht selten sind wir körperlich angeschlagen, wenn die Seele leidet, ebenso wie manchmal die Psyche bei einer organischen Erkrankung in Mitleidenschaft gezogen wird. Ähnlich verhält es sich auch mit den Organen und Systemen innerhalb unseres Körpers: Sie sind über energetische Wechselbeziehungen miteinander verschaltet. Deshalb ist die Ursache eines Problems nicht immer nur an dem Ort zu finden, an dem die Symptome auftreten. Ein Krankheitsherd kann an einer ganz anderen Stelle zu Beschwerden führen oder diese dort verstärken.

Zähne können Organe im Körper beeinflussen

Rheumatische Erkrankungen im Frühstadium, funktionelle Beschwerden an Muskeln und Gelenken, Neuralgien, Migräne, Allergien, immer wiederkehrende Entzündungen und eben auch Ekzeme und Hauterkrankungen – für all diese Beschwerden können die Zähne verantwortlich sein. Ein sogenannter „toter Zahn", Entzündungen des Kiefers oder des Zahnfleischs, Zysten oder ein verlagerter Weisheitszahn sind mögliche Herde, die den Körper häufig chronisch belasten. Auch wenn der Zahnersatz nicht optimal angepasst ist oder Unverträglichkeiten gegenüber den Werkstoffen auftreten, kann es des Öfteren gesundheitliche Probleme geben, die erst auf Umwegen zu Tage treten – deshalb ist es wichtig, bei Hauterkrankungen unklarer Ursache zusätzlich die Zähne untersuchen zu lassen. PN

PN Information

www.natuerlich-zahngesund.de

Dental-Prophylaxe 50+

Für das Wohlbefinden und die Lebensqualität älterer Menschen spielt gute Mundgesundheit eine große Rolle. „Gesunde Zähne stehen für Vitalität und Lebensfreude. Sie sind wichtig für das körperliche und seelische Wohlbefinden", sagt Dr. Herbert Michel, Prophylaxe-Experte der BLZK.

Kauen, Schlucken, Sprechen, Lachen – dafür ist ein gutes und funktionsfähiges Kausystem notwendig. Oberste Priorität ist der Erhalt des kompletten Kausystems bis ins hohe Alter. Häusliche Mundhygiene und eine individuell zugeschnittene lebensbegleitende Prophylaxe machen es möglich, dass immer mehr Menschen immer länger mit ihren eigenen Zähnen leben. Gerade ältere Patienten sollten sich beim Zahnarztbesuch über die spezifischen Herausforderungen für die Pflege und die Erhaltung der eigenen Zähne informieren. „Mundgesundheit und Allgemeingesundheit stehen in engem Zusammenhang. Deshalb sollten ältere Patienten besondere Aufmerksamkeit auf den Erhalt und die Pflege der Zähne und der Mundhöhle richten", empfiehlt Dr. Herbert Michel.

Schöne Zähne in jedem Alter, auch wenn es nicht die eigenen sind

Wenn Zähne im Alter verloren gehen, dann steht der Zahnarzt als Ansprechpartner bei der individuellen Entscheidung bei Zahnersatz und dessen Pflege zur Seite. Komfort und Verlässlichkeit der Dritten sind genauso wichtig wie das ästhetische Aussehen. Der Zahnarzt gibt auch Tipps zur häuslichen Mundhygiene bei der regelmäßigen Kontrolle des Zahnersatzes und des Kausystems. Gut sitzender Zahnersatz hilft älteren Menschen, wie gewohnt zu essen, zu sprechen und gut auszusehen.

Tipps und Hintergrundinformationen zum Thema gibt die von der Bayerischen Landeszahnärztekammer herausgegebene Broschüre „Prophylaxe für Menschen in der zweiten Lebenshälfte". Sie erläutert die richtige Mundhygiene zu Hause, die professionelle Prophylaxe beim Zahnarzt, die Pflege der Dritten und das Wechselspiel zwischen Zähnen und Gesamtorganismus. Zwölf Tipps für gesunde Zähne und eine Seite mit Raum für Notizen unterstreichen den praktischen Nutzen der Broschüre. PN

PN Information

Diese Informationsbroschüre und weitere Informationen für Patienten können unter www.blzk.de heruntergeladen werden.

Neue Testmethode für Parodontalerkrankungen

Zahnärzte der Temple University fanden heraus, dass ein einfacher Farbteststreifen eine schnellere und einfachere Methode sein kann, um Patienten auf Zahnfleischerkrankungen zu untersuchen.

Etwa 80 % der Erwachsenen leiden unter irgendeiner Form der Parodontitis oder Gingivitis, welche nicht nur zu Zahnverlust führen kann, sondern auch mit Herzerkrankungen, Diabetes, Blutinfektion, niedrigem Geburtsgewicht, Krebs und erst kürzlich mit Adipositas in Verbindung gebracht wurde.

Die Untersuchung einer parodontalen Erkrankung ist oft kostenintensiv, zeitraubend und manchmal schmerzhaft für den Patienten. Doch Forscher der Temple University fanden heraus, dass ein einfacher oraler Farbteststreifen helfen kann, die Zahnfleischerkrankung eines Patienten schneller und leichter zu erkennen als mit traditionellen Screeningmethoden. Forschungsleiter Ahmed Khocht, Professor der Parodontologie an der Temple University, und sein Team untersuchten die Wirksamkeit dieses Streifens bei der Erkennung von Parodontalerkrankungen an 73 Patienten. Diese wurden in drei Gruppen eingeteilt: gesunde Testpersonen, Patienten mit Gingivitis (Zahnfleischblutung) und solche mit Parodontitis (Zahnfleischblutung und -rückgang). Die Farbreaktion wurde anhand einer Farbtabelle bewertet. Die Ergebnisse wurden mit Werten aus traditionellen klinischen Methoden wie dem Plaque-Index, den Gingival-Index, Attachment-Level und Blutung auf Sondierung verglichen.

Die Forscher fanden starke Übereinstimmungen zwischen den Ergebnissen der klinischen Untersuchungen und den Werten des oralen Teststreifens, was darauf hindeutet, dass der Streifen eine gleichwertige Screeningmethode sein könnte.

„Der Streifen ändert seine Farbe von Weiß zu Gelb, abhängig von der Konzentration mikrobieller Schwefelverbindungen im Speichel," sagte Khocht. „Eine höhere Konzentration dieser Verbindungen bedeutet eine stärkere Ausprägung der Zahnfleischerkrankung und wird durch dunklere Gelbnuancen angezeigt." Weil eine Parodontitis die Allgemeingesundheit beeinträchtigen kann, ist es laut Khocht wichtig, über eine Screeningmethode wie den oralen Streifen zu verfügen, der schnell und einfach für den klinischen Gebrauch genutzt werden kann. „Je schneller wir die Erkrankung entdecken können, desto zeitiger können wir mit einer Behandlung beginnen", sagte Khocht weiter. „Da der Streifen seine Farbe ändert, dient er auch als Orientierungsgröße für den Zahnarzt, um die richtige Behandlung für den Patienten zu finden und den Verlauf der Erkrankung zu überwachen." PN

Quelle: Temple University/Philadelphia über Eurekalert, 15.04.2009

ANZEIGE

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe der PN als E-Paper unter:

ZWP online

www.zwp-online.info

TePe sucht Ideen rund um die Zahnprophylaxe für Kinder

Nach dem großen Erfolg des 1. TePe Prophylaxe-Wettbewerbs im letzten Jahr setzen die schwedischen Prophylaxe-Experten ihren Ideen-Contest für alle Zahnmedizinischen Fachangestellten und Zahnarzthelferinnen auch in diesem Jahr fort.

Gemeinsam mit „praxis Dienste", Deutschlands führendem Dienstleister für Prophylaxekonzepte, sucht TePe wieder kreative Vorschläge und praxisnahe Anregungen rund um das Thema Mundhygiene. Diesmal dreht sich der Wettbewerb um die Kinderzahnheilkunde. Gesucht werden Antworten auf Fragen wie zum Beispiel: Wie können wir die Kleinen noch effizienter an die Zahnprophylaxe heranführen? Und welche Angebote fehlen, um die Prävention in der Praxis noch besser zu unterstützen? Den Ideen der Teilnehmer sind dabei keine Grenzen gesetzt. Interessenten können ihre Vorschläge z. B. als Text, Foto, Film oder Zeichnung einreichen – natürlich auch gemeinsam entwickelt und gestaltet mit Kindern. Mitmachen lohnt, denn attraktive Preise warten:

Die Gewinnerin darf sich über einen Weiterbildungsplatz zur Prophylaxeassistentin (ZMP) im Wert von 3.450 Euro bei „praxisDienste" freuen. Diese Fortbildung wird in einer Übungspraxis von erfahrenen Referenten im kleinen und lernintensiven Rahmen durchgeführt. Weitere Preise wie exklusive TePe-Produktkoffer (mit hochwertigem Zahnmodell) und Gutscheine für Anwender- und Wissenskurse motivieren zusätzlich. Und: Bei jedem Einsender bedankt sich TePe mit einer kleinen Überraschung. Petra Mendoza, Brand Managerin bei TePe Deutschland, über den Prophylaxe-Wettbewerb: „Als eines der führenden Unternehmen von innovativen Pflegeprodukten für die Zahn- und Mundprävention wollen wir im engen Kontakt mit unseren Partnern in den Praxen die Angebote und Leistungen im Interesse der Patienten optimieren. Wobei uns die Zahngesundheit der Jüngsten natürlich besonders am Herzen liegt."

Ausführliche Informationen und die genauen Teilnahmebedingungen zum 2. TePe Prophylaxe-Wettbewerb sind im Internet unter www.tepe.com zu finden. Bis zum 10. Juni 2009 können die Vorschläge per E-Mail an ideenwettbewerb@tepe.com gesendet werden. Die Preisverleihung erfolgt beim Dental Pearls Congress in Berlin am 19. Juni 2009! PN

PN Adresse

TePe Mundhygieneprodukte
Vertriebs GmbH
Borsteler Chaussee 47
22453 Hamburg
E-Mail: kontakt@tepe.com
www.tepe.com

ZWP online: Die Welt der Zahnmedizin bequem auf einen Klick

PN Fortsetzung von Seite 1

Die digitale Kopie der Printausgabe konnte komfortabel und jederzeit abrufbereit online durchgeblättert werden. Mit sieben „just in time“ produzierten Messezeitungen ist hier jedoch noch nicht das Ende der Berichterstattung erreicht. Alle Videos, die besten Produkthighlights, interessante Interviews sowie die komplette Vor- und Live-Berichterstattung können Sie auf ZWP online unter der Rubrik IDS Spezial noch einmal komplett nachlesen.

Zahnärzte-Datenbank auf ZWP online jetzt komplett

Komplettiert wurde bereits einen Tag vor Beginn der IDS die Zahnärzte-Datenbank auf ZWP online. Darin sind nun mit knapp 55.000 Einträgen nahezu alle Zahnärzte in Deutschland erfasst. Auf der Suche nach einem neuen Zahnarzt verlassen sich Patienten heute nämlich nicht mehr nur auf Telefonbücher und Empfehlungen aus dem Bekanntenkreis. Mehr und mehr Patienten nutzen zu diesem Zweck auch das Internet, wobei die Datenbank den Zahnärzten hilft, diesem Trend gerecht zu werden. Der kostenlose Grundeintrag ist nicht nur auf dem Fachportal ZWP online abrufbar, sondern auch auf dem Patientenportal www.meinezaehne.com. Dort können Interessierte ganz gezielt nach einem Zahnarzt in ihrer Nähe suchen. ZWP online hat jedem Zahnarzt bereits ein kostenfreies Grundprofil mit den wichtigsten Kontaktdaten der Praxis eingerichtet. Um für seine Patienten noch interessanter und vor allem informativer zu sein, kann jeder Zahnarzt sein Profil kostenlos ergänzen und um Öffnungszeiten, Fachgebiete oder auch ein Praxisfoto oder -logo erweitern. Gehen Sie dazu einfach auf www.zwp-online.info und prüfen Sie unter dem Button Zahnarztsuche, ob für Ihre Praxis schon ein Profil existiert, welches Sie nach Ihren persönlichen Vorstellungen erweitern können. Sollte Ihre Praxis in der Datenbank noch nicht vorhanden sein, können Sie sich dort schnell und unkompliziert selbst anmelden. Möchten Sie Änderungen an Ihrem Profil vornehmen oder den Grundeintrag erweitern, senden wir Ihnen gern Ihre Zugangsdaten. Fordern Sie diese einfach per E-Mail unter profil@zwp-online.info oder telefonisch unter 03 41/4 84 74-3 04 bei uns an. Kontaktieren Sie uns auch bei Fragen oder Anregungen Ihrerseits.

Publikation als E-Paper

Ab sofort können alle Interessenten die gesamten Online-Publikationen interaktiv mit dem gewohnten Lesekomfort nutzen. Das Zauberwort heißt E-Paper. PDF-Dateien werden mit wenigen Mausklicks zu interaktiven Flash-Publikationen und um sinnvolle Lesefunktionen erweitert. Damit können Sie überall auf der Welt Ihre „druckfrische Ausgabe“ lesen. Sie benötigen lediglich einen Internetanschluss und einen aktuellen Browser.

Die Online-Ausgabe ist genau wie die „echte“ Print-Publikation anzusehen. Das Original-Layout sowie eine realistische Blätterfunktion sorgen für ein natürliches Leseverhalten. Wer sich für das Angebot interessiert, muss mit keinen weiteren Kosten rechnen – unser Angebot ist völlig kostenfrei. Bereits wenige Tage nach dem Erscheinen stehen Ihnen die Online-Ausgaben unserer Publikationen mit allen Informationen zur Verfügung.

Lesen Sie unsere Zeitungen und Zeitschriften einfach online, informieren Sie sich über unsere Seminare und Kongresse per E-Paper und erleben Sie die neuesten Fortbildungstrends – einfach von zu Hause oder unkompliziert in der Praxis. Zahlreiche nützliche Funktionen ergänzen den Service. Neben der Volltextsuche besteht die Möglichkeit, sich die Artikel als PDF herunterzuladen und natürlich auch bequem auszudrucken. Literaturlisten, Bildergalerien oder weiterführende Links bieten zusätzliche Informationen. Eine Archivfunktion umfasst alle Ausgaben der letzten sechs Jahre als PDF.

Alle aktuellen Ausgaben liegen als PDF und E-Paper vor.

In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß beim Lesen – online oder gern auf Papier. PN

PN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
E-Mail: kontakt@oemus-media.de
www.oemus-media.de
www.zwp-online.info
www.meinezaehne.com

Curriculum Implantologie der DGZI mit neuem Kurskonzept

Neues Kurskonzept berücksichtigt Interessensschwerpunkte

Das neue Fortbildungshighlight startet bereits im Mai und der Beginn der zweiten Kursreihe ist für den Oktober dieses Jahres terminiert. Die DGZI trägt mit dem neuen praxisorientierten Konzept der Entwicklung einer weiteren Spezialisierung und unterschiedlicher Praxisschwerpunkte Rechnung.

Fünf Pflichtmodule als Basis

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den Grundlagen der Implantologie mit Notfallkurs, Implantatprothetik, Humanpräparateübungen, Hart- und Weichgewebsmanagement fließen in die Basismodule ein. Der Teilnehmer, ob bereits lange implantologisch tätig oder Neueinsteiger, erlernt ein Update praxisrelevanter Techniken und wissenschaftlicher Grundlagen.

Wahlmodule eröffnen breite Möglichkeiten

Aus über zehn Wahlmodulen dürfen die Teilnehmer danach drei Themenschwerpunkte aufgreifen, so zum Beispiel Alterszahnheilkunde, Fallplanung, Funktionsanalyse, Laser in der Implantologie, Piezosurgery, Sedationstechniken und viele mehr. Auf diese Weise kann der Teilnehmer gezielt die ihn interessierenden Themen auswählen und Wiederholungen zu früheren Fortbildungen vermeiden.

Module können auch einzeln gebucht werden – Zusatzbuchungen möglich

Da mit diesem Angebot sicher Interesse bei früheren Curriculumabsolventen und anderer Implantologen entsteht, einzelne Fortbildungsthemen zu bestimmen, können die Module auch separat gebucht werden, sofern freie Plätze vorhanden sind. Von den aktuellen Curriculumteilnehmern können selbstverständlich gegen Aufpreis auch mehr als drei Wahlmodule absolviert werden. Für einzelne Module wie die Alterszahnheilkunde (im Implantologie Journal 2/2009 wurde ausführlich berichtet) werden bereits Anmeldungen angenommen.

Volle Anerkennung der Konsensuskonferenz

Die Werthaltigkeit des DGZI-Curriculum Implantologie kann unter anderem an der vollen Anerkennung der Kursreihe durch die Konsensuskonferenz Implantologie abgelesen werden.

Modulcharakter analog der Masterausbildung – Anerkennung von zwei Semestern

Die Module wurden analog der Masterausbildung aufgebaut, sodass die systematische Bausteinfortbildung der Deutschen Gesellschaft für Implantologie weiterentwickelt werden konnte. Das Curriculum Implantologie der DGZI wird bei einer späteren Masterausbildung an der Universität Krems mit zwei Semestern anerkannt.

Tätigkeitsschwerpunkt und Spezialist Implantologie der DGZI

Weiterhin bildet das Curriculum für viele Kollegen die Grundlage für den Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie und den Spezialisten Implantologie sowie auch die internationale Spezialistenprüfung der DGZI, die allesamt von der ältesten europäischen Fachgesellschaft für Implantologie nach entsprechenden Prüfungen vergeben werden. PN

PN Information

Der detaillierte Modulkatalog sowie die einzelnen Termine sind auf Anfrage im DGZI-Sekretariat erhältlich:
Tel.: 02 11/1 69 70-77
E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de

ANZEIGE

Smile Esthetics

Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik – von **Bleaching** bis **Non-Prep-Veneers**

mit Dr. Jens Voss

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Immer mehr Patienten wünschen sich weiße und idealtypische Zähne. Die Lösung: Veneers! Doch technisch anspruchsvolle Präparation und das komplizierte Einsetzen von 6 oder mehr Veneers in einer zeitaufwendigen Sitzung begründeten bisher viele Vorbehalte bezüglich der Anwendung von Veneers. Auf der anderen Seite konnten viele Patienten bisher nicht für Veneerlösungen gewonnen werden, da diese neben hohen Kosten vor der irreparablen Entfernung von gesunder Zahnsubstanz zurückschreckten.

Neuartige Non-Prep-Veneersysteme lösen diese beiden Hauptprobleme sowohl auf Behandler- als auch auf Patientenseite. Zudem bieten diese Systeme nicht nur Patienten eine bezahlbare Lösung, sondern steigern ebenfalls signifikant die Praxisrendite der Behandler. Insbesondere durch die einzigartige, zum Patent angemeldete Tray-Technologie, können 6–10 Veneers einfach, sicher und zeitsparend in nur einer Stunde eingesetzt werden. Zudem macht das schmerzlose und minimalinvasive Non-Prep-Veneerverfahren in der Regel die Entfernung von gesunder Zahnsubstanz überflüssig. Entdecken Sie die Grundlagen der modernen minimalinvasiven Verfahren der orofazialen Ästhetik. Die Integration dieser Verfahren in Ihre Praxis ermöglicht Ihnen die Gewinnung von Selbstzahlerpatienten, welche an ästhetischen Lösungen im Bereich der High-End-Zahnmedizin ohne Schädigung der Zahnhartsubstanz interessiert sind. Unser kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs vermittelt Ihnen die wesentlichen Kenntnisse der minimalinvasiven orofazialen Ästhetik und versetzt Sie in die Lage, den Wünschen Ihrer Patienten nach einer schnellen, schmerzlosen und sicheren Behandlung sowie einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Kursbeschreibung

1. Teil:
Grundlagen minimalinvasiver Verfahren der orofazialen Ästhetik

- Smile Design Prinzipien/Grundlagen der Zahn- und Gesichtsästhetik
- Bleaching – konventionell vs. Plasma Light
- Veneers – konventionell vs. Non-Prep
- Grundlagen und Möglichkeiten der Tray-Dentistry
- Fallselektion anhand von einer Vielzahl von Patientenfällen

2. Teil:
Praktischer Demonstrationskurs

- Video- und Livedemonstration Bleaching am Patienten
- Video- und Livedemonstration des Einsatzes von acht Non-Prep-Veneers mittels Tray-Dentistry innerhalb von 60 Min. am Patienten/Phantomkopf
- Ausführliche Diskussion von Patientenfällen anhand Modellen, Röntgenbild und Fotos des Patienten (pro Teilnehmer ein Fall, Daten bitte nach Möglichkeit vor dem Kurs digital einreichen)

Termine 2009

16.05.09 Hamburg 11.15 – 15.00 Uhr*
22.05.09 Rostock-Warnemünde 15.30 – 19.00 Uhr*
19.06.09 Lindau 14.00 – 17.30 Uhr*
04.09.09 Leipzig 09.00 – 12.30 Uhr*
09.10.09 München 09.00 – 12.30 Uhr*
06.11.09 Köln 09.00 – 12.30 Uhr*
13.11.09 Berlin 09.00 – 12.30 Uhr*
*inkl. Pause

Organisatorisches

Kursgebühr: 95,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale: 25,00 € zzgl. MwSt. (umfasst Verpflegung)

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG • Holbeinstraße 29 • 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 • Fax: 03 41/4 84 74-2 90 • event@oemus-media.de

Hinweis: Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.oemus-media.de

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29

04229 Leipzig

PN 2/09

Für den Kurs Smile Esthetics – Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik

❑ 16. Mai 2009 Hamburg ❑ 19. Juni 2009 Lindau ❑ 09. Oktober 2009 München ❑ 13. November 2009 Berlin
❑ 22. Mai 2009 Rostock ❑ 04. September 2009 Leipzig ❑ 06. November 2009 Köln

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname _____ Name/Vorname _____

Praxisstempel

E-Mail: _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.
Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

Datum/Unterschrift

In Kooperation mit

Gothaer/AMG

Stiftung Mensch & Medizin®

Foto: corbis

Neu!

- 3,5 mm Implantatdurchmesser
- Garantieerweiterung 200,00 Euro* Festkostenzuschuss zur Prothetik
- deutschlandweite Medienpräsenz für Lizenzpartner

Aktuelle wissenschaftliche Studien belegen, dass nach 9-14 Jahren ohne systematisch unterstützende Behandlung Implantate von Periimplantitis bedroht sind (Roos-Jansåcker et al. 2006, Paper II). Gefragt sind daher periointegrative Implantate.

Periointegration bedeutet die langfristige und entzündungsfreie Erhaltung von unterstützendem Knochen mit einer dicht anliegenden Weichgewebsmanschette um das Implantat.

In Zusammenarbeit mit der Academy of Periointegration, ein Zusammenschluss führender Vertreter aus Forschung, Lehre und Praxis, ist es Clinical House Europe GmbH gelungen, sieben Designkriterien in eine neuartige ultradichte, periointegrative Implantatkonstruktion umzusetzen.

Jetzt!

Periointegration®

...statt Periimplantitis

In Kooperation mit dem Fraunhofer Institut und namhaften deutschen Universitäten wurde eine intensive Grundlagenforschung im Bereich moderner Hartstoffschichten betrieben. Ein Technologietransfer aus der Luft- und Raumfahrttechnik ermöglicht erstmalig die Beschichtung von Titanoberflächen mit Zirkoniumnitrid und Zirkoniumoxid.

Die aktuellen wissenschaftlichen Ergebnisse auf dem Gebiet der Oberflächentechnologie zeigen, dass Zirkoniumnitrid ein Anhaften des Biofilms mit paradontalpathogenen Keimen erheblich verringert und die Anlagerung der Gingiva zu einem dichtanliegenden Saumepithel maßgeblich fördert.
(Größner-Schreiber et al. 2006).

Gratis!

Vollkaskoservice

7 Gründe für das Lizenzkonzept Vollkaskoimplantat:

- ✓ wissenschaftlich dokumentierte Periointegration®
- ✓ erstes Business-Erfolgsrezept für die Implantologie
- ✓ 10 Jahre Recall-Motivation für Patienten
- ✓ Gothaer/AMG abgesicherte 10 Jahres Garantie*
- ✓ Festkostenzuschuss Prothetik von 200 Euro*
- ✓ Chirurgische Kostenerstattung*
- ✓ deutschlandweite Medien-Präsenz

*gemäß AGB´s

Vollkasko Infogutschein

Ja, bitte senden Sie mir Informationen zum Thema Lizenzpartnerschaft zu.
Abschnitt bitte faxen an 0234 90 10 262. Oder per Post an Clinical House Dental,
Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum.

Name

Anschrift:

Tel:

Email:

www.Stiftung-Mensch-und-Medizin.de
www.vollkaskoimplantat.de

Vollkaskoimplantat®

...wir tun was

Das Vollkaskoimplantat ist das erste Business Erfolgskonzept für die Implantologie, welches Technologie, Garantieabsicherung und Medialeistung zu einem bundesweit erkennbaren Markenkonzept verbindet. Informieren sie sich über die Vorteile für ihre Praxis und die Zugangsvoraussetzungen für Lizenzpartner.

Tel: +49 (0) 234 90 10 260
info@vollkaskoimplantat.de
www.vollkaskoimplantat.de

Clinical House Dental GmbH
Am Bergbaumuseum · 44791 Bochum
Tel. +49 (0)234 90 10 260 · Fax +49 (0)234 90 10 262